Beautiful Whore

Von abgemeldet

Kapitel 11:

Etwas früher am Abend war Kyo an der Ecke angelangt. Kaum dass er sich an die Wand gelehnt hatte, hielt ein dunkelgrüner Wagen direkt vor ihm.

Mit einem Schwung stieß der Fahrer die Beifahrertür auf und bedeutete Kyo einzusteigen. Kyo folgte der Aufforderung und ließ sich auf dem Sitz nieder, zog die Tür zu.

Der Mann lenkte den Wagen in Richtung eines Stundenhotels und parkte dicht am Eingang. Er stellte den Motor ab und führte Kyo in das Gebäude. Dann nahm er ein Zimmer in der obersten Etage.

Schweigend folgte Kyo dem Mann. Er mochte ihn jetzt schon nicht. Der Kerl war alt, so etwa um die 50, hatte einen Bierbauch und eine Halbglatze.

In dem kleinen Zimmer angekommen, setzte Kyo sich auf das wackelige Bett, während der Typ noch einmal kurz telefonierte.

Ruhig sah Kyo sich in dem Zimmer um. Es war wie alle Zimmer in diesem Gebäude. Klein, spärlich eingerichtet.

Kyo wurde aus seinen Gedanken gerissen, als der Mann sich über ihn beugte und ihn rückwärts aufs Bett drückte. Plötzlich vernahm Kyo ein leises Klicken und fühlte wie sich kaltes Metall um eines seiner Handgelenke schloss. Erschrocken stellte er fest, dass er durch Handschellen mit einer Hand am Bettgestell fest gekettet war. „Sei brav und mach mir keinen Ärger...“ raunte der Typ, während er mit seiner Hand über Kyos Körper wanderte. Kyo erzitterte. Ihn überkam ein ungutes Gefühl, trotzdem unternahm er nichts.

Der Mann schob eine Hand in Kyos Hotpants und leckte sich über die Lippen.

Plötzlich klopfte es an der Zimmertür und der Mann stand auf, um zu öffnen. Kyo runzelte die Stirn und richtete sich ebenfalls auf. Irgendwas stimmte eindeutig nicht. Hektisch griff er mit seiner freien Hand nach den Handschellen, die ihn ans Bett fesselten, versuchte sie zu öffnen, stellte jedoch sofort fest, dass er keine Chance hatte.

Als er sich wieder zur Tür drehte, grinsten ihn 3 hämische Gesichter an. Kyo schluckte. Er wusste, dass es keinen Sinn hatte, wickel er sich dennoch ein Stück zurück an die Wand.

„Bedient euch... Ist genug für alle da!“ ertönte die Stimme des Mannes, der ihn ans Bett gekettet hatte.

„Oii~ guckt euch das an... Es hat Angst!“, meinte einer der anderen beiden Männer und trat näher an ihn heran.

Bevor Kyo in irgendeiner Weise reagieren konnte, ergriff der Mann ihn am Fußgelenk und zog ihn in eine liegende Position, setzte sich auf seine Schenkel, um ihn am

strampeln zu hindern.

Ängstlich versuchte Kyo den Mann von sich zu schieben, zappelte und zerrte verzweifelt an den Handschellen. Plötzlich durchfuhr ein scharfer Schmerz seine Wange und trieb ihm heiße Tränen in die Augen. „Hör auf zu zappeln!“, fauchte der Kerl ihn an. „Je mehr du dich wehrst, desto schlimmer wird es für dich, du kleine Schlampe“

Kyo biss sich auf die Lippe und versteifte sich. Das konnte nicht wahr sein, das DURFTE nicht wahr sein.

Die Männer rissen ihm seine Hose vom Leib, betatschten ihn, leckten über seinen Körper. Das leise Wimmern, was über seine Lippen kam, schien die Kerle nur noch weiter anzustacheln.

[...]

~*~*~*~*~*~*~*~*~*

Ich bitte euch vielmals um Entschuldigung >.<

Zum einen, weil das Kapitel nun wirklich sehr spät kommt und zum anderen, weil es absolut schlecht ist... >.<

Wie man vielleicht merkt fehlt der letzte Teil.. ursprünglich hatte ich den Rape ausgeschrieben, doch ich habe mich entschieden das Kapitel in gekürzter Fassung online zu stellen, da ich zum einen das Rating nicht höher setzen wollte und zum anderen Rape einfach nich mehr lesen kann.... x.x

Ich hoffe ihr verzeiht mir und schreibt trotzdem ein paar Reviews...